

Aktuelle Corona-Lage in Oberspreewald-Lausitz – Landkreis und Klinikum informieren in Online-Presskonferenz

In Südbrandenburg gibt es im landesweiten Vergleich die meisten Corona-Neuinfektionen; auch die angrenzenden nördlichen Landkreise Sachsens melden weiterhin hohe Infektionsraten. Im Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden allein von Montag zu Dienstag 142 neue Fälle registriert. OSL verzeichnet damit einen erheblichen Anstieg der 7-Tage-Inzidenz. Diese liegt aktuell bei 450,76.

Bereits in der vergangenen Woche hatte die Kreisverwaltung in Absprache mit dem Land Brandenburg über die neue brandenburgische Eindämmungsverordnung hinausgehende, verschärfte Schutzmaßnahmen zur Absenkung des Infektionsgeschehens auf den Weg gebracht. Parallel wurde die Lage weiter kritisch analysiert und im Gesamtkontext zusätzlich erforderliche Maßnahmen bewertet.

Die Situation bleibt weiter angespannt. Zum Ende der vergangenen Woche hin hatte das Klinikum zehn Patienten verlegen müssen, um die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region weiter gewährleisten zu können. Am Montag, dem 7. Dezember, wurden weitere 10 Patienten verlegt. Aufgrund vieler Ausfälle fehlt es an Personal, um alle zur Verfügung stehenden Betten zu betreiben. Seit Sonnabend sucht das Klinikum öffentlich nach Helfern, um handlungsfähig zu bleiben.

Aus Sicht der Kreisverwaltung ist aktuell nicht damit zu rechnen, dass sich das Infektionsgeschehen kurzfristig entspannt. Vor diesem Hintergrund steigt die Notwendigkeit, das Infektionsgeschehen mit weitreichenderen Maßnahmen deutlich abzumildern.

Welche Maßnahmen dies konkret umfassen wird und ab wann diese zum Tragen kommen, ist am Mittwoch Gegenstand einer Video-Presskonferenz. In dieser führen zudem Vertreter des Klinikums mit Blick auf das Thema Versorgungssicherheit zum aktuellen Sachstand aus und informieren über erste Ergebnisse des öffentlichen Helfer-Aufrufs.

**Online-Presskonferenz
Landkreis Oberspreewald-Lausitz und Klinikum Niederlausitz
am Mittwoch, 09.12.2020
um 15:00 Uhr
in einem virtuellem Raum als Videokonferenz**

Gesprächspartner:

Siegurd Heinze, Landrat Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Tobias Vaasen, Geschäftsführer Klinikum Niederlausitz GmbH
Denise Hausdorf, Pflegedirektorin der Klinikum Niederlausitz GmbH

Organisatorischer Hinweis:

Die Teilnahme an der Videopresskonferenz ist via Anmeldelink am PC oder per Telefon möglich. Wer sich über dieses Formular anmeldet, erhält im Vorfeld der Veranstaltung den Anmeldelink zur Konferenz:

https://myconvento.com/public/event_register/do_register/3761331

Die Teilnehmer der Videokonferenz können dem Podium im Rahmen der Konferenz ihre Fragen stellen (über Mikrofon des genutzten Endgeräts oder Chatfunktion). Die Pressekonferenz kann von den Teilnehmern mitgeschnitten werden, dafür muss das genutzte Endgerät über eine Software zur Aufnahme von Bildschirmvideos verfügen. Bei Bedarf kann eine Videoaufzeichnung der PK zwei Stunden nach Ende der Videokonferenz der Pressekonferenz zur Verfügung gestellt werden.

Im Nachgang der Pressekonferenz stehen die Teilnehmer vor dem Krankenhaus Senftenberg individuell für O-Töne bereit. Hierzu geben Sie Ihren Interviewwunsch bitte direkt über das Anmeldeformular ein oder kommen auf die jeweilige Pressestelle zu.

Pressekontakt:

Sarah Werner, Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Pressesprecherin,
pressestelle@osl-online.de; 03573 870-1003; <http://www.osl-online.de>

Kristin Dolk, Klinikum Niederlausitz GmbH, Leiterin Unternehmenskommunikation,
presse@klinikum-niederlausitz.de; 03573 75-1040; www.klinikum-niederlausitz.de